



# KALLENDRESSER

# 51 / 10. DEZEMBER 2016 / 1. FC KÖLN – BVB DORTMUND \* KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



## HALLO SÜDKURVE, HALLO S4,

nach einer bislang tollen Saison geht die Mannschaft mittlerweile von zahlreichen Verletzungen geplagt etwas am Stock. Nun heißt es Zähne zusammenbeißen, die letzten drei Spiele gegen teils harte Gegner nochmal um jeden Punkt kämpfen und sich in die Winterpause retten. In dieser Ausgabe möchten wir euch unter anderem unseren Brief nahelegen, welchen wir an die *Wilde Horde* anlässlich ihres 20. Gruppengeburtstags adressiert hatten. Voraussichtlich haltet ihr bereits die letzte *KDK-Ausgabe* 2016 in den Händen. Ähnlich wie die Mannschaft werden wir unsere Kräfte bündeln, um 2017 mit neuer Frische wieder anzugreifen. **Vorwärts FC Kölle!**

## SPRUCHBANDERKLÄRUNGEN 12. SPIELTAG TEIL I



### GRÜNGÜRTEL MIT FC ODER MIT GÜRTELN AUF GRÜNE! :-)

Seit jeher ist das *Geißbockheim* im Kölner Grüngürtel das Zuhause unseres geliebten Fußballclubs. Den heutigen Ansprüchen eines Bundesligavereins wird das Gelände allerdings nicht mehr gerecht. Deshalb plant unsere Vereinsführung seit Monaten den Bau eines Leistungszentrums auf einem bestehenden Kunstrasenplatz und drei neue Kunstrasenplätze, die neben FC-Teams vormittags, abends und am Wochenende auch der Allgemeinheit zugänglich sein sollen. Diesem Plan würde ein kleiner Teil (0,4%) des äußeren Grüngürtels weichen müssen, allerdings hat sich der *FC* verpflichtet, andernorts für ökologischen Ausgleich zu sorgen. Ein Vorhaben, dass wir bei Abwägung aller Pros und Contras unterm Strich unterstützenswert finden. Eigentlich war die Fläche, um die es geht schließlich schon seit fast 90 Jahren von Adenauer und co. für eine sportliche Nutzung bzw. zur Naherholung vorgesehen und zudem müsste kein einziger Baum gefällt werden! Auch die Kölner Lokalpolitik unter Führung von OB Reker (parteilos) hatte ihre Unterstützung zugesichert, doch nach der Intervention einer Bürgerinitiative steht der eigentlich schon von einer politischen Mehrheit abgenickte Plan wieder auf der Kippe. Als Unterstützer der Initiative haben sich vor allem die Grünen hervorgetan. Sollte das Bauvorhaben scheitern, müsste der *FC* wohl die Stadt verlassen, da es kein anderes passendes Gelände in Köln gibt. Ach, übrigens: Da ist ein Smiley hinter dem Spruch :-)

## RÜCKBLICK 1. FC KÖLN – FC AUGSBURG

Beim Gegner des 12. Spieltages kommt sicherlich vielen wieder dieser eiskalte Pokalabend aus dem Jahr 2010 in den Sinn, welcher ein weiteres Kapitel des sinnlosen Ausscheidens in unserer DFB-Pokal-Geschichte schrieb. Bei den darauffolgenden Spielen gab es für den *FC* kaum mehr was zu holen. Meist überboten sich die Partien an Langweiligkeit. Auch heute starteten beide Seiten etwas trostlos in die Partie, wenngleich der *FC* versuchte, die Initiative zu übernehmen. Zwar gelang dies auch, aus dem Ballbesitz wurden aber nur wenige Chancen erarbeitet, welche nicht zum Torerfolg genutzt werden konnten. So plätscherte nicht nur das Spiel so vor sich hin, auch die Südkurve und der Rest des Stadions kamen nicht aus dem Quark. Das war nichts. Die Euphorie und die Freude über den Derbysieg konnte leider nicht mitgenommen werden. Auch die Gäste verschafften sich kaum Gehör, wobei der Stehplatzbereich zumindest optisch einen ordentlichen Eindruck hinterließ. Mit einem verdienten 0-0 ging es in die Pause. Die zweite Hälfte lieferte das gleiche Bild ab. Der *FC* versuchte sich zwar an Offensivaktionen, bei diesen fehlte aber immer wieder der letzte Punch. Da Augsburg nichts zu einem spannenden Spiel beitragen wollte, der *FC* es nicht konnte, blieb es auch nach 90 Minuten bei einem gerechten, torlosen Remis. So warten wir seit geschlagenen vier Spielen auf einen Torerfolg gegen den FCA und seit mehr als fünf Jahren auf einen Sieg.

## TSG HOFFENHEIM – 1. FC KÖLN

Zwei Wochen ist es her, da schrieb ich im Spielbericht zum Auswärtsderbysieg, dass es Tage gibt, an denen einfach alles passt. Zu Hoffenheim kann eigentlich nur das Gegenteilige gesagt werden – gepasst hat gar nichts. Eine Abwehr, die vor allem bei Standards unkonzentriert war und mal wieder in der ersten Halbzeit ein Gegentor zum frühen Rückstand zuließ. Eine Offensive, welche die Einschussmöglichkeiten zum Ausgleich vergab, während der Gegner seine Chancen effizient nutzte. Eine unglückliche Aktion von Marcel Risse, die den Ausfall eines weiteren Stammspielers bis zum Saisonende mit sich brachte. Und ein Gästeblock, der nur selten das Potential der gut 4.000 Kölner in und um den Gästeblock abrufen konnte. Schade, dass es so zur nächsten Auswärtsniederlage gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um die Euro-League-Plätze gekommen ist. Das einzige was ein wenig versöhnlich stimmte, waren die letzten zehn Minuten auf den Rängen, als der Block wenigstens ein wenig frei drehte und Spaß hatte. Bleibt für die Zukunft die Hoffnung, dass wieder sechs Jahre ohne Niederlage in Sinsheim folgen und unser Präsident endlich aufhört, nach jedem Spiel dem Gönner dieses Vereins mit Entschuldigungen in den Arsch zu kriechen. DHDSEH!

## SPRUCHBANDERKLÄRUNGEN 12. SPIELTAG TEIL II



### NO ALLA RECLUSIONE PER MANCATA FIRMA

Übersetzt heißt der Spruch: »Nein zur Haftstrafe wegen fehlender Unterschrift«. Er bezieht sich darauf, dass in Italien mehrere Fußballfans Haftstrafen von mindestens vier Jahren absitzen müssen, weil sie trotz Stadionverboten während Spielen ihrer Vereine nicht wie vorgeschrieben auf der Wache unterschrieben haben. Wohlgermerkt ist der Grund für die Haft vielfach wirklich nur die fehlende Unterschrift und nicht etwaige Gewalttaten. Besonders eklatant ist der Fall von Alessio Abram, Ultra aus Ancona. Der 47-Jährige hielt sich während seines Stadionverbots nicht an die Unterschriftenpflicht, war aber nachweislich auch nicht in der Nähe des Stadions oder gar auf den Rängen. Meistens war Alessio während der Spiele seines Lieblingsvereins als Präsident eines Sportvereins, der sich für die Integration von Refugees einsetzt im Einsatz. Ein Mann der sich derartig sozial engagiert, wandert also für vier Jahre in den Bau, weil ein paar Unterschriften fehlen. Stadionverbot hatte Alessio übrigens aufgrund einer Busblockade gegen die eigene Mannschaft in der Zeit unter Klubpräsident Ermanno Pieroni. Dieser wurde später wegen Korruption verurteilt, musste allerdings nur 53 Tage einsitzen. In dieser kranken Welt sind halt manche gleicher als andere...

## AKTIONSTAGE GEGEN ANTISEMITISMUS TEIL II

Mit der heutigen Ausgabe unseres Kurvenflyers möchten wir gerne auf den zweiten Teil der Aktionstage gegen Antisemitismus zurückblicken. Wie auch in den vergangenen Jahren zeigten wir zum Heimspiel gegen den Hamburger SV in S4 eine kleinere optische Aktion, welche thematisch ein Zeichen gegen Antisemitismus im Fußball setzte. Wenige Tage nach dem HSV-Spiel fand der Vortrag »Die braune Traumfabrik« von Michael Fehrenschild in den Räumlichkeiten des Kölner Fanprojekts statt, der anhand von NS-Filmausschnitten die NSDAP-Propaganda beleuchtete. Hier wurde deutlich, wie auf teils subtile Art und Weise versucht wurde, die Menschen mit der NS-Ideologie zu indoktrinieren. Stilistisch wurde hier die gesamte Bandbreite, von Nachrichten bis hin zu Kinder-Comics, an Hand von Filmsequenzen aufgezeigt, in denen auch der Antisemitismus eine bedeutende Rolle einnahm.

Zum Abschluss der Aktionstage, war Alex Feuerherdt, Publizist und ehemaliger Fußball-Schiedsrichter aus Köln zu Gast bei unserem Bündnis. Sein Vortrag trug den Titel »Antisemitismus im Fußball: Kick it out!« Hierbei zeigte er in drei Abschnitten verschiedene Formen von Antisemitismus im Fußball auf. Neben offensichtlichen Aktionen wie dem immer noch nicht ausgestorbenen »U-Bahn-Lied«, J\*denschweine-Rufen oder antisemitischen Transparenten (z.B. in Cottbus, Dresden, Livorno und Rom), wandte sich Feuerherdt auch subtileren Ausprägungen des Problems. So schilderte er, wie aufgrund des unwillkommen Emporkömmling RB Leipzig Argumentationsmuster verwendet werden, die zumindest anschlussfähig für Judenfeindlichkeit sind. Es erscheint vielleicht auf den ersten Blick nicht als Problem, wenn die Leipziger als Ratten oder Ungeziefer bezeichnet werden, doch spätestens wenn dies in weiteren Schritten zu einer Verknüpfung mit verkürzter Kapitalismuskritik bis hin zu Darstellungen von Dietrich Mateschitz mit Hakennase führt sollte klar werden, dass die Übergänge fließend sind. Zu guter Letzt schilderte der Vortragende noch Judenhass im Zuge von Kritik am Staat Israel, bei der es ebenfalls einen schmalen Grat zwischen legitimer Gegenrede und Antisemitismus gibt. Deutlich wurde an diesem Abend auch, dass der Antisemitismus aus verschiedenen Ecken kommt. Die Anfeindungen sind nicht nur aus der Nazi-Ecke und von radikalen Muslimen zu hören, sondern (gerade auch bei der erwähnten Kapitalismus- bzw. Israelkritik) aus linken Kreisen. Auch über 70 Jahre nach dem Ende der NS-Zeit gilt es also wachsam zu bleiben und die Verantwortung nicht von sich zu schieben, damit sich die Geschichte nicht wiederholt.

**NIE WIEDER AUSCHWITZ!**

## 20 JAHRE WILDE HORDE – SEIT 1996

Liebe Horde,  
 der 07. Dezember 1996 ist für unsere kölsche Fanszene und die deutsche Ultra-Welt ein geschichtsträchtiges Datum, das wir heute entsprechend würdigen möchten. Die damaligen drei Gründungspersonen der *Wilden Horde* hätten sich in ihren kühnsten Träumen wahrscheinlich nicht die Bedeutung ausmalen können, die diese Gruppe einmal erlangen würde. Damals wurde der Grundstein für eine unglaubliche Geschichte gelegt. Eine Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen. Eine Geschichte, die die Kurve schrieb. Die Geschichte der *WH* und die Geschichte der Ultras in Köln. In den letzten 20 Jahren hat die Wilde Horde den Weg für die Ultra-Kultur in Köln geebnet und unendlich viel Arbeit in unsere Szene gesteckt. Sie hat den Weg vorgegeben. Ohne diese kontinuierliche Arbeit wäre unsere Kurve heute nicht so, wie wir sie alle lieben. Teilweise ruhen wir uns heute auf den Lorbeeren aus, die von den Jungs und Mädels damals gepflanzt wurden. Große Teile unserer Szene leben vom »guten« Ruf der *WH'96* und machen sich nicht bewusst, welch unglaubliche Leistungen dort in den letzten Jahrzehnten vollbracht wurden. Heute ist ein Tag des Innehaltens. **Wir wollen bewusst innehalten und eben diese Arbeit würdigen!**

Speziell unsere Gruppe würde es ohne die *Wilde Horde* nicht geben. Unsere Wege und unsere Wurzeln sind untrennbar miteinander verbunden. Nach einem internen Bruch sind wir zuerst als Sektion innerhalb der *WH* gestartet, bevor wir uns dann gelöst haben und eigenständig wurden. Dieser Geburtstag ist - in gewisser Weise - auch unser Geburtstag und wir denken andächtig an unsere Anfangszeit und die gemeinsamen Jahre hinter einem Banner. Viel ist passiert seitdem. Viele Dinge sind gut und viele Dinge sind auch richtig scheiße gelaufen. Sicher sind von Seiten der *WH* in 20 Jahren auch viele Fehler gemacht worden. Das ist klar und das ist absolut menschlich. Als unangepasste Ultras mit einem wilden Lebensstil kann es eben auch hin und wieder zu unüberlegten Dingen kommen. Gerade diese unkontrollierbare Komponente ist es, die uns Ultras so spannend und unberechenbar macht. Genau diese rebellische Komponente ist es, wieso wir alle diese Bewegung so lieben. Im wahrsten Sinne des Wortes ist es ein Spiel mit Feuer und das soll auch auf ewig so bleiben. **Heute ist es ein Geburtstagsfeuer!**

Wir denken heute an all die Choreographien, all die Spruchbänder, all die Fahnen, all die Diskussionen über unsere Stimmung, all die Publikationen und Veranstaltungen, all die Organisation, all die Südkurven cups, all die Schlachten auf der Straße, all die Schranken in den Köpfen der Anderen, all die Siege, all die Niederlagen, all die Krisen, all die Hochphasen,

all die Streitereien, all die Verbrüderungen, all die Auswärtsfahrten, all die Proteste, all die Treffen, all die Partys, all die Höhen und Tiefen mit unserem Verein, all die Querelen untereinander, all die gemeinsamen Momente, all die Liebe für unsere Stadt, all die Plattitüde, all die Momente mit unseren gemeinsamen Freunden aus Paris, all das und noch viel mehr. All das ist Ultra und all das wurde und wird von der *Wilden Horde* in Köln entscheidend geprägt. Heute haben wir mehrere Gruppen mit unterschiedlichen Stilen und das ist gut so, doch wir alle wären heute nicht hier, wenn die *WH* für uns nicht die Vorarbeit geleistet hätte. **Wir verneigen uns daher demütig vor den Pionieren unserer Bewegung.**

Die Wilde Horde ist nunmehr seit zwanzig Jahren eine der wichtigsten Institutionen, die es rund um unseren glorreichen 1. FC Köln gibt. Personenunabhängig ist sie eine Instanz, welche für ein Gleichgewicht in der Kurve sorgt und entscheidende Dinge prägt. Ohne ihre Rolle als Vorreiter, sähe die Welt für uns ganz anders aus. Es ist für uns heute der Anerkennung und ein Moment der Wertschätzung. Es ist ein Moment, an dem wir einerseits ganz herzlich gratulieren und uns andererseits ebenso herzlich bedanken. Wir gratulieren allen Mitstreitern, die sich in den letzten 20 Jahren innerhalb der *WH* engagiert haben. Jeder hat einen Teil zur Entstehungsgeschichte beigetragen und jeder bzw. jede hat heute einen Grund zum Feiern. Gleichzeitig bedanken wir uns bei eben all jenen Aktivistinnen und Aktivisten, die Ultra in Köln über all die Jahre möglich gemacht haben und sagen laut und deutlich: **Danke und Happy Birthday!**

Ihr, liebe *Wilde Horde*, habt Euch Eure Geburtstagsfeierlichkeiten wahrlich verdient. Genießt Euren Ehrentag und lasst Euch von uns und der Kurve hochleben. Über all die Jahre habt ihr so viel gegeben, heute sollt ihr etwas zurückbekommen. Heute steht Ihr im Mittelpunkt. Heute zelebrieren wir Euch und Euren Geburtstag. Heute gedenken wir all den Jahren, harter und intensiver Arbeit für unsere Szene und für unseren FC. Heute schauen wir auf all die Hindernisse, die ihr und wir überwunden habt und wissen, dass wir gemeinsam un-aufhaltsam sind. Ultra ist ein Lebensstil und wir freuen uns schon darauf, mit Euch den 40. Geburtstag der *WH* zu feiern. In welchem Rahmen auch immer. Es mag sein, dass uns der moderne Fußball bis dahin einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, niemals jedoch wird er einen Strich durch unsere Herzen machen können und diese schlagen heute besonders hoch. **Heute ist ein Feiertag für uns alle und Ihr sollt hochleben!**

Wir danken an dieser Stelle der Wilden Horde für zwei Jahrzehnte Ultra-Kultur in Köln und sind stolz darauf, an Eurer Seite zu stehen und gemeinsam mit Euch für unsere Ideale zu kämpfen. **Lang leben die Ultras! Lang lebe die Wilde Horde 1996! Auf unzählige weitere Jahre!**

## DIE WELT DER ULTRAS

**GEGRÜNDET VON KUMPELN UND MALOCHERN:** Die Fans des FC Schalke 04 protestierten unter dem Motto samt blauer Regenjacken bei ihrem Auswärtsauftritt in Leipzig. Nach dem Spiel gab die Kurve das Spruchband mit dem gleichlautenden Satz an die Mannschaft, die sich geschlossen damit vor den Gästeblock stellte. Gewonnen wurde das Spiel von RB, unter anderem nach einem Elfmeter, der durch eine klare Schwalbe von Timo Werner herausgeholt wurde. Die Ausführungen zum vermeintlichen Foulspiels und zur Entstehung des Elfers durch Werner und Rangnick bedarf keiner weiteren Ausführung. Am Donnerstag sollte mit dem Euro-League-Spiel in Salzburg das nächste Pflichtspiel gegen einen Verein des Brauseherstellers anstehen, bei welchem das Motto fortgesetzt wird (Ergebnis bei Redaktionsschluss unbekannt).

**BULLENSCHWEINE-PLAKATE IN DER BREMER OSTKURVE:** Das letzte Heimspiel gegen den FC Ingolstadt nutzte die Bremer Ostkurve für die optische Untermalung durch Pyrotechnik sowie Spruchbänder gegen die Polizei. Inwiefern dabei ein Zusammenhang zum Derby in Hamburg besteht, bei welchem einem Großteil der Werder-Szene der Spielbesuch verwehrt wurde, liegt auf der Hand. Der Bremer Innensenator Ulrich Mäurer forderte direkt im Anschluss ein Verbot von größeren Blockfahnen, da »solche unverantwortlichen Rituale« aufhören müssten.

**20.000 DYNAMO-FANS IN MÜNCHEN:** Angeblich 20.000 Dynamo Dresden Fans sollen sich am vergangenen Samstag nach München aufgemacht haben, um ihre Mannschaft in Fröttmaning zu unterstützen. Der Youtube-Channel »Elbkaida TV« hat ein Video des Auftritts online gestellt. Auf jeden Fall einen Klick wert.



COLONIACS im Dezember 2016

*[www.coloniacs.com](http://www.coloniacs.com)*

*[twitter.com/ColoniacsUltras](https://twitter.com/ColoniacsUltras)*

*[instagram.com/coloniacs\\_ultras](https://www.instagram.com/coloniacs_ultras)*